



Vinzenz Gurtner

Diplomand	Vinzenz Gurtner
Examinatoren	Prof. Andrea Cejka, Prof. Dr. Susanne Karn, Esther Gisler, Prof. Klaus Zweibrücken
Expertin	Marie-Noëlle Adolph, Manoa Landschaftsarchitekten GmbH, Meilen ZH
Themengebiet	Entwurf

Darsena di Porta Ticinese, Mailand

19



Historisches Foto der Darsena

Einleitung: Die Darsena ist das letzte erhaltene Stück des Stadtgrabens von Milano. Im letzten Jahrhundert verloren die Kanäle und das Hafenbecken ihre Funktion des Gütertransports und die Darsena lag in den letzten Jahren brach. Das ehemalige Hafenbecken, die Piazza XXIV Maggio sowie die Piazzale Antonio Cantore sollen nun als zusammenhängender, urban nutzbarer Freiraum neu gestaltet werden.

Vorgehen: Der ehemalige Verlauf der «Mura spagnola» wird inszeniert. Dadurch entsteht ein verbindendes Element von der Piazzala Antonio Cantore über die Darsena hin zur Piazza XXIV Maggio. Eine zur Strasse hin doppelte und zu den Wohnhäusern hin einfache Baumreihe bildet einen Filter zwischen Park und Stadt. Dieser schützt vor Lärm und Staub, nimmt die Besucher auf und leitet sie in den Park über. Im Bezug zur «Passeggiata urbana dei bastioni» entsteht dadurch eine qualitative Verbindung zwischen den beiden Plätzen für den Langsamverkehr. Um den länglichen Raum strukturiert zu erhalten, werden die Parkelemente auf verschiedenen Ebenen angeordnet.

Fazit: Die ursprüngliche Funktion des Hafens bleibt stellenweise erhalten; der Park wird so dem ehemaligen Charakter des Ortes gerecht. Durch das Verbindungselement «Mura spagnola» entsteht ein kohärenter Raum, der dennoch abwechslungsreich ist, verschiedene Nutzungen und Atmosphären bietet und Identität schafft.



Der ehemalige Verlauf der «Mura spagnola» wird als verbindendes Element inszeniert.



Die von den Baumreihen umgebene Rasenfläche im nördlichen Teil des Parks lädt zum Flanieren und Verweilen ein.